



STREETKIDS POST

9. Ausgabe | November 2009

www.helfenSie.de



Sayuni, 8 Jahre alt

Sayuni gehört wie seine zwei Brüder zum Stamm der Massai und hat seine Eltern vermutlich durch HIV verloren.

Seite 01	Karibu sana yote! Herzlich willkommen!
Seite 02	Das STREETKIDS-Team
Seite 03	Unser 2. Haus ist fertig!
Seite 04	Herzlich willkommen – Die neuen Familienmitglieder
Seite 07	Vielen Dank an den Domspitzen e.V. Köln
Seite 08	Prominente Unterstützung: Natascha Ochsenknecht
Seite 12	Die Spenden: Verwendung und Entwicklung, Jahresbericht 2008
Seite 14	Unterstützung weiterer Projekte: Grundschulprojekt
Seite 16	Unterstützung weiterer Projekte: Internatsprojekt
Seite 18	Unsere Medical Camps
Seite 22	Ausblick in die Zukunft
Seite 24	Impressum

Karibu sana yote!

Herzlich willkommen!

Karibu sana yote! Herzlich willkommen zu unserer 9. Ausgabe der STREETKIDS POST!



Gute Nachrichten – es geht voran! Endlich konnten wir alle Kinder auf einem Grundstück unterbringen und haben zudem genug Platz, um eigene Lebensmittel anzubauen. Außerdem sind wir unserem Ziel, mehr Hilfe zur Selbsthilfe zu fördern und zu unterstützen, ein ganzes Stück näher gekommen. Neue Projekte konnten gestartet werden und insgesamt war das letzte Jahr für uns ein sehr erfolgreiches. Doch je mehr wir uns mit den Problemen der Kinder in Afrika beschäftigen, desto mehr bedrückende Erfahrungen machen

wir. Die Abhängigkeit der Waisenkinder von ihren Ernährern, die dadurch entstehende Versklavung der Kinder innerhalb der Großfamilie, die sexuellen Übergriffe bzw. der Missbrauch von Waisenkindern durch Lehrer und Familienmitglieder und der Mangel an Bildung – alles traurige Realität, mit der auch wir uns auseinandersetzen müssen.

Vieles, was für uns unbegreiflich und schrecklich ist, gehört in Tansania zum Alltag und ist in der dortigen Gesellschaft akzeptiert. Zu den zentralen Problemen gehört nach wie vor die große Armut der Bevölkerung und die Tatsache, dass der Zugang zu Trinkwasser oder medizinischer Versorgung vielen verwehrt bleibt. Wussten Sie, dass weltweit mehr als eine Milliarde Kinder in Armut leben und deshalb jeden Tag 25.000 Kinder sterben? (Quelle: African Child Policy Forum)



Unsere STREETKIDS POST soll Ihnen zeigen, was wir bis jetzt an positiven Dingen in Tansania bewirken konnten – und das mit relativ wenig Geld.

Schauen Sie einfach mal bei uns im Internet rein: Unter **www.helfenSie.de** finden Sie die letzten Ausgaben der STREETKIDS POST mit vielen guten Nachrichten und Erfolgsmeldungen, die Mut machen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe und viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Daniel Preuß

Gründer und Vorstand von Streetkids International e.V.

Das STREETKIDS-Team



So helfen wir von Deutschland aus

Hier möchten wir Ihnen unser Team in Deutschland vorstellen. Wir arbeiten alle ehrenamtlich und sind jeder in seinem Aufgabenbereich für den Verein tätig. Unser Team in Afrika ist größer und arbeitet vernetzter, dort können die Mitglieder auch für ihre Arbeit bezahlt werden.

Jetzt zu uns: Thorsten ist Videospezialist und kümmert sich darum, dass bewegte Bilder ins Internet gestellt werden. Meine Assistentin Desiree kümmert sich um die Betreuung der Paten sowie um alles Verwaltungstechnische. Neu bei uns ist Diana, die sich im Bereich PR engagieren will. Maria, Werbefachfrau und gleich mehrfache Patin, unterstützt uns seit Jahren mithilfe ihrer Praktikanten. Kordula war bisher für die Gestaltung der STREETKIDS POST verantwortlich und sorgte zudem dafür, dass wir nichts für den Druck bezahlen müssen. Inka betreut und aktualisiert unseren Internetauftritt, gemeinsam mit Stefan von „gotomedia“ aus Lippstadt. Und ich bin so oft wie nötig in Tansania vor Ort und pflege die Kontakte zu den Menschen, die uns unterstützen wollen. In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen dann unser Team in Tansania vor.

Unser 2. Haus ist fertig!

Unser zweites eigenes Haus ist dank der vielen Helfer in Rekordzeit fertig geworden und wird nun seit August 2009 von all unseren Jungs bewohnt. Dank diesem Haus können nun alle von uns betreuten Kinder gemeinsam auf unserem Grundstück leben. Das neue Haus ist etwas größer als das erste und verfügt auch über ein Appartement für Langzeithelfer, die uns unterstützen. Am 1. Juli diesen Jahres konnten wir den Einzugstag feiern.



Herzlich Willkommen

Viel Neues ist passiert



Für die Kinder war der Umzug in ihr eigenes Haus natürlich besonders aufregend – vor allem das Aufteilen der Gruppen und das Zusammenziehen der Jungs und Mädchen.

Mama Eva freute sich ganz besonders darauf, in Zukunft die Mädchen betreuen zu können. Mama Penina, die sich in den letzten Jahren um das ehemalige Mbagalahaus gekümmert hat, ist wieder zurück in die Stadt gezogen. Auch unsere Jungs freuen sich über einen neuen Vater: Cypryan. Gemeinsam mit seiner Frau und seinen drei Kindern ist er im August auf unser Grundstück gezogen.

Wir begrüßen die neuen kleinen Mitglieder unserer Familie

Unsere neuen Familienmitglieder sind größtenteils Vollwaisen und alle zwischen 5 und 9 Jahre alt. Wir freuen uns, Gideon, Prisca, Malkea, Sayuni, Victoria sowie den zwei Massai-Kindern Theresa und Nuhu ein neues Zuhause geben zu können. Und wir hoffen, dass sie sich genauso einleben und wohlfühlen werden wie die anderen.



Victoria

Victoria wurde im Sommer 2002 geboren und ist seit Anfang September 2009 bei uns. Ihr Vater kam bei einem tragischen Unfall am Fluss ums Leben, als er von einem Krokodil angegriffen und getötet wurde. Die Mutter brachte Victoria bei ihrer Schwägerin unter, bevor sie aus beider Leben verschwand und seit mittlerweile 6 Jahren nicht mehr gesehen wurde. Victorias Tante, die selbst 4 Kinder hat, versuchte am Anfang, durch den Verkauf von Gebäck im Dorf die Familie zu ernähren, schaffte dies aber nicht und verschwand vor Kurzem ebenfalls. Zuletzt lebte Victoria mit ihrer Tante in einer Lehmhütte in sehr ärmlichen Verhältnissen; uns wurde berichtet, dass sie anfangs, die Leute nach Geld zu fragen. Dieses Verhalten birgt ein großes Risiko des sexuellen Missbrauchs in sich – es war höchste Zeit, dass Victoria ein richtiges Zuhause fand.

Herzlich Willkommen



Prisca

Prisca hat in den letzten Jahren ihre gesamte Familie verloren. Ihre Mutter starb vor zwei Jahren, ihr Vater, der Soldat war, starb dann im vergangenen Jahr. Auch Priscas Zwillingsschwester lebt nicht mehr; sie starb 6 Monate nach der Geburt. Zuletzt lebte Prisca bei einer Tante, die sich auch um Priscas Vater gekümmert und ihn gepflegt hatte, doch da sie arbeitslos ist, konnte sie seit dem Tod des Vaters nicht mehr für das Kind sorgen. Deshalb haben wir Prisca in unser Haus aufgenommen; nun geht sie in den Missionskindergarten im gleichen Dorf. Wir freuen uns, ihr ein neues Zuhause und die Möglichkeit einer Schulausbildung geben zu können.



Sayuni

Sayuni ist 8 Jahre alt und gehört zum Stamm der Massai. Seine Eltern sind wahrscheinlich beide an HIV gestorben. Er hat noch zwei Brüder, die wie er nie die Schule besucht haben. Bevor er zu uns kam, lebte er bei seinem Onkel, der aber selber für 9 Kinder sorgen musste.



Theresa

Theresa ist 7 Jahre alt und ebenfalls eine Massai. Sie verlor ihre Mutter 2005 und ihren Vater 2003. Gemeinsam mit ihrem Großvater lebte sie im Busch, doch auch er konnte ihr keine richtige Grundversorgung zukommen lassen. Da sie jetzt bei uns lebt, konnten wir ihr eine frühe Zwangsverheiratung ersparen, die oft bei Massaikindern aus ärmlichen Verhältnissen üblich ist. Auch um ihre Bildung und medizinische Versorgung können wir uns jetzt kümmern.

Herzlich Willkommen



Nuhu

Auch Nuhu ist Vollwaise. Zuletzt lebte er bei seinem 75-jährigen Großvater, der noch für weitere 11 Kinder sorgen musste. Er hat nie die Schule besucht und war völlig unterernährt und krank, als er zu uns kam. Mittlerweile geht es ihm aber schon besser.



Malkea

Die 8-jährige Malkea ist Vollwaise seit 2005. Sie lebte unter ärmlichsten Verhältnissen bei einer Tante, die selbst 5 Kinder zu versorgen hatte. Sie ist ein Massai-Mädchen und war es gewohnt ohne Matratze auf dem Lehm Boden in der Hütte zu schlafen. Eine Schule hat sie nie besucht. Sie ist seit Januar 2009 bei uns und hat sich in kürzester Zeit eingelebt. Malkea läuft immer barfuß und ist sehr naturverbunden, sie hat viel Energie und ist immer freundlich zu allen.

Wir suchen noch dringend Paten für
Victoria, Theresa, Sayuni und Nuhu.



Vielen Dank an den Domspitzen e.V. aus Köln

Der DOMSPITZEN e.V. ist ein gemeinnütziger, lokal, national und international tätiger Verein mit Sitz in Köln. Eine großartige Gruppe von Leuten, die sich mit unerschütterlichem Optimismus und durch Förderung kreativer Hilfsideen für die Verbesserung der Lebensqualität kranker und hilfsbedürftiger Kinder einsetzen.

Dank Markus, unserem Unterstützer in Köln, kam es Ende 2008 zu einer ebenso schnellen wie nachhaltigen Zusammenarbeit mit dem Domspitzen e.V. . Dank der Hilfe von Dr. Benjamin Fritz, des Vorstandes, konnten wir uns über 35.000 Euro für den Bau unseres zweiten Hauses freuen, das wir unseren Helfern zu Ehren Domspitzenhaus taufte. In einem durchgehenden Bauabschnitt konnten wir das Haus binnen 6 Monaten bauen und fertig stellen. Das Motto der Domspitzen ist: Kinderleicht helfen – das haben sie auch hier einmal mehr bewiesen.

Einen riesigen Dank an den Domspitzen e.V. !



Vom Rohbau zum fertigen Haus – Wir freuen uns über das fertige Domspitzenhaus.

Prominente Unterstützung für Natascha Ochsenknecht hilft unseren Kindern



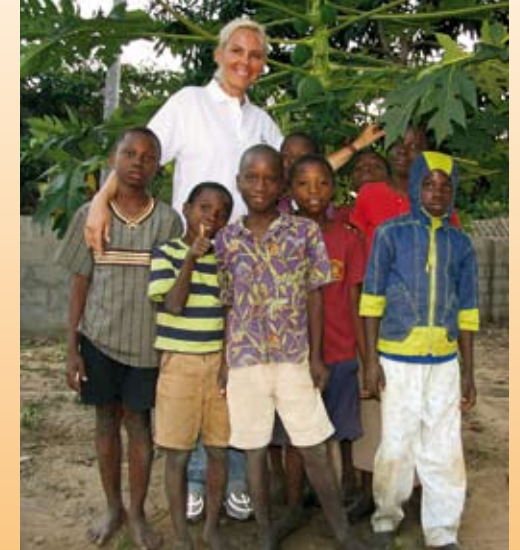
Hilfe, die ankommt. Natascha Ochsenknecht präsentiert den Scheck über 15.000 Euro, die durch Spenden und durch die Tombola anlässlich der Bogner Golf Trophy zusammen kamen.

(vlnr: Kordula Preuß, Ingo Kaiser von Bogner Leather, Natascha Ochsenknecht und Daniel Preuß)

Natascha Ochsenknecht engagiert sich bei uns seit dem 1. Juli 2009. Die prominente Frau, Fotomodell und Mutter der Schauspieler und Musiker Jimi Blue und Wilson Gonzalez Ochsenknecht (u.a. bekannt aus „Wilde Kerle“) sagt dazu: „Ich freue mich auf die kommende Zeit als Botschafterin von Streetkids International. Da ich selbst Mutter bin, geht mir das Leid dieser Kinder besonders zu Herzen und ich hoffe, einen Beitrag zur Linderung ihrer Not leisten zu können.“

Ihr Ehemann Uwe Ochsenknecht unterstützt die Aktivitäten seiner Frau als Botschafterin und spendete seinen Gewinn aus einer Fernsehshow in Höhe von 12.000 Euro an Streetkids International.

Da wir als kleiner Verein mehr als andere darauf angewiesen sind, in der öffentlichen Wahrnehmung einen Platz zu haben, ist unsere Freude über die Unterstützung der beiden sympathischen Prominenten besonders groß. Natascha hat sich alles ausführlich vor Ort angesehen und wir hoffen, dass wir lange mit ihr zusammenarbeiten können.



Unsere Lehrwerkstatt MEC

Zusammen mit unseren Partnern und Freunden von YWAM (Youth With A Mission) geben wir jungen Menschen die Chance, einen Beruf zu erlernen, mit dem sie in ihrem Land ihren Lebensunterhalt verdienen können. Auf dem Grundstück des Missionsgeländes haben wir 2007 gemeinsam die Lehrwerkstatt MEC gebaut.



Die ersten Schüler schließen dort gerade ihre Ausbildung als Schreiner ab. Es ist nach wie vor nicht einfach und dazu sehr kostenintensiv, die Werkstatt zu betreiben, aber wir sind zuversichtlich, dass unsere Partner von YWAM in Tansania den Betrieb auch weiterhin so gut führen werden.

Bei der Schneiderei haben wir vor, unsere Ausbildungsstrategie zu ändern – hier sind z.B. Nähkurse für die dörfliche Umgebung in Planung. Wir sind gespannt, wie es weitergeht, denn in Afrika ticken die Uhren anders ...



Wir suchen noch Personen oder Unternehmen, die bereit sind, einen Auszubildenden finanziell zu unterstützen. Schon für 2.000 Euro kann eine zweijährige Ausbildung zum Schreiner finanziert werden – inklusive Material, Unterkunft und Verpflegung.

Es gibt mehrere Möglichkeiten einen Azubi zu unterstützen:

1. Einmalige Spende über 2.000 EUR
2. Monatliche Spende über 84 EUR über 2 Jahre

Wir freuen uns aber auch über jeden Euro, den Sie für unsere Azubis spenden möchten! Diese Beträge fließen in einen Topf, aus dem die Azubis finanziert werden, die noch keinen Paten haben. **Jede Spende ist willkommen!**

Spenden Sie unter dem Stichwort »Ausbildung« auf unser Spendenkonto bei der Dresdner Bank Heidelberg. **Jeder Euro zählt!**

Die Spenden

Verwendung und Entwicklung der Spenden / Jahresbericht 2008



Wir freuen uns über das Vertrauen unserer Spender, das sich gerade in der Entwicklung der Spendeneinnahmen widerspiegelt. Da wir leider nicht konstant Menschen oder Firmen finden, die uns große Beträge für die Erweiterung unserer Projekte zur Verfügung stellen, sind unsere privaten Spender und Patenschaften für unsere Arbeit doppelt wichtig.

2008 war bis jetzt unser Rekordjahr. Wir haben im letzten Jahr 127.614,18 Euro Spenden eingenommen. Die Gesamtausgaben beliefen sich auf 160.646,74 Euro. Für den Bau unserer eigenen Häuser hatten wir Rücklagen gebildet, daher konnten wir in 2008 mehr ausgeben als wir eingenommen haben. Der Jahresbericht 2008 besteht aus dem Vorstandsbericht, der **Vermögensübersicht**, der **Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung**, den entsprechenden Kontennachweisen und der Entwicklung der Rücklagen 2006 bis 2008.

Wir schicken Ihnen gerne den Vorstandsbericht und weitere Informationen zu. Bitte mailen Sie einfach eine Kurznachricht an sinner@helfenSie.de oder schauen Sie im Internet unter www.helfenSie.de bei »Aktuelles/ Dokumente«.

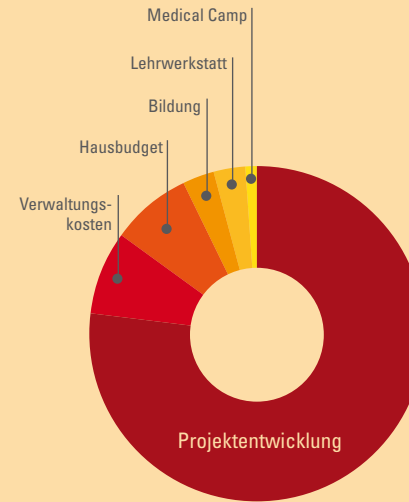


Ich möchte an dieser Stelle noch einmal allen Geldgebern herzlich danken und sie ermutigen, uns weiter zu unterstützen. Vielleicht möchten Sie auch einmal selbst sehen, wie wir vor Ort arbeiten und sich von dem Nutzen unserer Hilfe überzeugen. Kommen Sie nach Tansania und schauen Sie sich an, was wir dort tun. In unserem neuen zweiten Haus steht jederzeit ein kleines Gästezimmer für Sie bereit.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Streetkids-Team und Daniel Preuß im November 2009

Verwendung der Spendeneinnahmen 2008

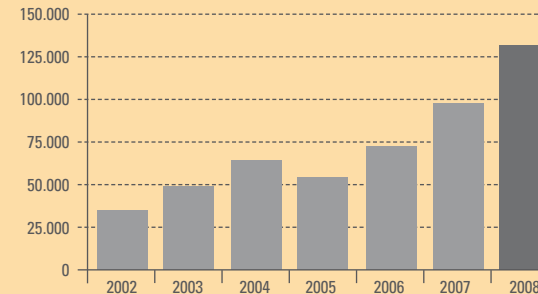


Verwendung im Detail

Hausbudgets	14.008,07
Bildung	4.497,07
Lehrwerkstatt	4.971,07
Medical Camp	1.080,70
Rücklagen	0,00

Investitionen in Anlagen (Häuser, Grundstücke)	101.061,97
Gebühren, Rechts- und Dienstleistungskosten zur Sicherung der Investitionen	4.747,60
Haus- und Grundstücksausstattung (Armaturen, Kleinmöbel, Elektro)	5.253,12
Reisekosten	0,00
Reisekosten innerhalb Afrikas (ehrenamtliche Mitarbeiter)	6.665,13
Reisekosten von Deutschland nach Tansania	573,22
Reise- und Aquisekosten (Firmen, Spender, Sponsoren, Netzwerk)	0,00
Tech. Dokumentationsequipment (z.B. Kameras und Zubehör)	952,85
KFZ-Kosten	2.614,67

Entwicklung der Spenden 2002 bis 2008



Werbung und Kommunikation	1.460,09
Anzeigen, Internet	0,00
Mailings, sonstige Werbeaktionen	0,00
Bewirtung	0,00
Telefon, Handy, Internet	1.879,86
Büromaterial, Portokosten	542,34
Büroservice	2.724,39
Rechts- und Beratungskosten (Steuerberater, Anwalt)	2.114,00
Gebühren für Geldverkehr	269,58
Auslagen ehrenamtliche Helfer (Reisekosten, Ehrenamtszuschale)	1.387,67
Sonstige Investitionen/IT	1.141,81
Sonstige Abgaben und Steuern	3.243,87

Gesamtausgaben 160.646,74 €

Unterstützung weiterer Projekte

Grundschulprojekt - Lernen direkt in unserem Dorf



Die Baustelle der neuen privaten Grundschule – eine Missionsschule, von der das ganze Dorf profitiert.

Dank der Unterstützung fleißiger Helfer aus dem Dorf geht die Arbeit gut voran.



Gemeinsam mit unserem Partner YWAM baut Streetkids International e.V. in unserem Dorf eine private Grundschule. An dem Projekt ist zudem die gesamte Dorfgemeinschaft beteiligt. Die Eltern kommen für das Gehalt der Lehrer auf und werden in alle wichtigen Entscheidungen mit eingebunden.

Auch die Großen unter unseren Jungs, Mashaka, Said und Joshua, helfen fleißig mit. Das Dach ist bereits fertig und die offizielle Eröffnung der Schule ist für Januar 2010 geplant. Wir beteiligen uns finanziell an diesem Projekt und sind sehr froh, damit in Zukunft eine Missionsschule für unsere Kinder zur Verfügung zu haben.



Unterstützung weiterer Projekte

Neues Internatsprojekt



Bei diesem wichtigen Projekt ist der Finanzbedarf einfach riesengroß. Zusätzlich suchen wir dringend noch nach Sachspenden. Wir brauchen zum Beispiel eine komplette Ausstattung für sowohl den Chemie- als auch den Physikraum.

**Wenn Sie helfen wollen, dann rufen Sie mich einfach direkt an:
Daniel Preuß, Tel. 069 96201822**

Bildung sichert unseren Kindern das Überleben

Seit Oktober diesen Jahres besteht eine Partnerschaft mit KLB (Kanisa la Biblia) in der Stadt Mtwara im Süden Tansanias.

Bei diesem Projekt finanzieren wir den Bau einer weiterführenden Schule. Damit setzen wir unsere ganzheitlich orientierte Arbeit fort und kommen gleichzeitig unserem Ziel, unseren Kindern ein Zuhause zu geben und ihnen Zugang zu Bildung zu verschaffen, ein großes Stück näher. Die Schule soll am 11. Januar 2010 mit der ersten Klasse (Form I) beginnen.

Die wichtigsten Dinge stehen schon bereit: Wir haben Lehrer verpflichtet, außerdem war-

ten Lehrerunterkünfte, zwei Internatsgebäude und die Klassenräume der ersten Klasse auf ihre zukünftigen Benutzer.

Dieses Projekt ist wahrhaft gigantisch – und für uns ein enorm wichtiges. Gemeinsam mit unserem Partner KLB wollen wir eine Schule ins Leben rufen, die bezahlbar ist und anders sein soll als die bereits bestehenden. Anders vor allem im Sinne unserer Kinder, denn wir wollen sie vor sexuellen Übergriffen durch Lehrer schützen und sie im Anbau von Lebensmitteln schulen, um sie fit zu machen für ihr zukünftiges Leben.



Unsere Medical Camps

In vielen Gegenden Afrikas ist eine medizinische Versorgung für die Bevölkerung nicht oder nur unzureichend gewährleistet – so auch in Tansania. Die Entfernung zum nächsten Krankenhaus ist viel zu groß und die Menschen können sich die medizinische Behandlung finanziell oft nicht leisten. Meist steht in einem Umkreis von 100 Kilometern oder mehr kein Arzt zur Verfügung, geschweige denn ein Krankenhaus.

Hier das provisorische Versorgungscamp im Delta-Gebiet.



Wartende Mütter mit ihren Kindern.



STREETKIDS möchte den Menschen in solchen Gebieten eine medizinische Grundversorgung bieten. Für diesen Zweck müssen Ärzteteams regelmäßig in die entlegenen Dörfer, um Patienten zu behandeln. Sinn und Zweck dieser so genannten „Medical Camps“ ist es, eine kostenlose ärztliche Grundversorgung durch medizinische Konsultation und Vergabe von Medikamenten mit Hilfe qualifizierter Ärzte zu ermöglichen.

Die Ärzte und Medikamente werden mit Flugzeugen in die entlegensten Gebiete eingeflogen.



Die Rufiji-Delta-Region – fernab von medizinischer Versorgung.



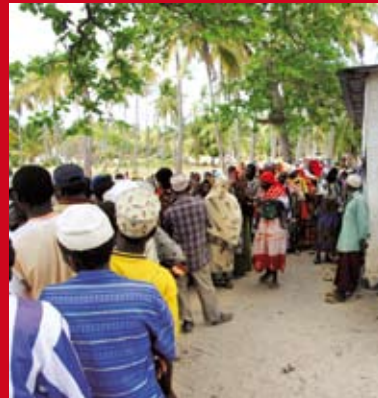


Unsere Medical Camps erreichen tausende von bedürftigen Kindern und Müttern. In Mbagala – einem Stadtteil von Dar-Es-Salaam – schaffen wir damit nachhaltige Versorgung. In den letzten zwei Jahren haben wir über 3500 Behandlungen durchgeführt und Medikamente kostenfrei abgegeben.

Wohin wir auch kommen - die medizinische Hilfe wird dringend benötigt.



Vor den Gemeindegemeinschaften bilden sich lange Warteschlangen - Aber jeder kommt dran.



Mit dem Missionsarzt Dr. Joel und MAF, einer christlichen Pilotenvereinigung, habe ich unser neues Einsatzgebiet im Flussdelta des Rufiji besucht. Es hat mich tief beeindruckt, wie viel Hilfe ankommt, wenn sich Organisationen professionell zusammenschließen.



Für das kommende Jahr benötigen wir ein Sonderbudget, um unsere Hilfe in dieser Gegend auszuweiten. Es gibt dort weder Strom noch eine Infrastruktur, außerdem auch keine Lehrer und leider auch keinerlei medizinische Versorgung. Wenn Sie uns helfen möchten, rufen Sie mich einfach direkt an: Daniel Preuß, Tel. 069 96201822. Ich freue mich über jeden Anruf!



Ausblick in die Zukunft

Auch Afrika hat Zukunft – und ich persönlich glaube: mehr denn je. Hier in Deutschland sehen wir, wie wichtig bei allem Handeln die soziale Komponente ist – gerade in der Krise. Und Afrika ist Dauerkrisengebiet.



Wir helfen dort vor allem im Kleinen, aber immer nachhaltig und mit Sinn für die Hilfe zur Selbsthilfe. Unser größtes Anliegen ist die Verantwortung des Einzelnen. Das Land um unsere Häuser und innerhalb der Mauern haben wir zum Teil gartenbautechnisch erschlossen. Jedes der Kinder hat ein eigenes Gemüse- oder Obstbeet, das diese dann auch in Eigenverantwortung pflegen müssen. Und einen Hühnerstall haben wir auch schon.

Im Moment bekommen wir noch professionelle Aufbauhilfe durch einen Farmer, aber ab nächstem Jahr muss z.B. das zusätzliche Budget für Lebensmittel durch die eigenen Ernten ausgeglichen werden.

Neben unseren Schulprojekten haben wir noch mehr Großes vor: Wir würden gerne eine eigene Farm ins Leben rufen, auf der wir unseren heranwachsenden Jugendlichen Arbeit und Nahrung bieten könnten. Wir glauben fest daran und freuen uns schon darauf – denn sie kommt bestimmt.



Impressum

Die Realisierung und Umsetzung dieser Streetkids Post wurde nicht mit Spendengeldern finanziert.

Konzeption: Daniel Preuß und stationreal
Layout | Gestaltung: stationreal
Text: Daniel Preuß
Lektorat | Korrektorat: Angelika Hefner, stationreal
Druck: kostenneutral durch h. reuffurth gmbh, Mühlheim
Bildquellen: © Daniel Preuß



STREETKIDS
International e.V.

STREETKIDS International e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.
Wir geben Waisen- und Straßenkindern in Afrika ein Zuhause.

Streetkids International e.V.

Geschäftsstelle Deutschland
Mainzer Landstraße 47, 60329 Frankfurt am Main
Telefon 069 96 20 18 22, Telefax 069 96 20 18 54
info@helfenSie.de
www.helfenSie.de

Spendenkonto

Dresdner Bank Heidelberg
KTO 541 401 500
BLZ 672 800 51

Geprüft von



STREETKIDS POST



Streetkids International e.V.

Geschäftsstelle Deutschland

Mainzer Landstraße 47, 60329 Frankfurt am Main

Telefon 069 96 20 18 22, Telefax 069 96 20 18 54

info@helfenSie.de

www.helfenSie.de